

# Strukturierung von experimentgestütztem Chemieunterricht

Evaluation einer Lehrerfortbildung -

## Beteiligte Personen und Fächer:

Henning Krake & Prof. Dr. Maik Walpuski, Didaktik der Chemie

# Ausgangslage:

kurzzeitigen, Die Wirksamkeit von stundenspezifischen Einzelcoachings, sowie langzeitigen, themenunspezifischen Gruppenfortbildungen haben sich in der dritten Phase der Lehrerbildung zu Qualitätsmerkmalen von naturwissenschaftlichem Unterricht bereits als erfolgreich erwiesen.

Offen bleibt die Frage, ob auch eine kurzzeitige, themenunspezifische Gruppenfortbildung Unterrichtsvideos zu Qualitätsmerkmalen Experimentierphasen im Chemieunterricht mit größerer Ökonomie erfolgreich sein kann und ob auch Lehrerinnen und Lehrer in der zweiten Phase Lehrerbildung (Referendariat) hiervon profitieren.

## Forschungsfragen

Führt ein Lehrerbildungsmodul für die zweite und Phase, das auf experimentierspezifische Qualitätsmerkmale von Chemieunterricht fokussiert, zu Veränderungen auf der affektiven, kognitiven und unterrichtspraktischen Ebene?

## Datenerhebung

Um die Wirksamkeit des Moduls bewerten zu können, erfolgt eine Datenerhebung auf vier Ebenen. wobei von einer ahnehmenden Wirksamkeit von der ersten zur vierten Ebene ausgegangen wird:

1. Reaktionen und Einschätzungen der Lehrkräfte

2. Erweiterung der Lehrerkognition

Unterrichtspraktisches Handeln der Lehrkräfte

4. Effekte auf Schülerinnen und Schüler

Die Datenerhebung zu den einzelnen Ebenen erfolgt an zwei bzw. drei Messzeitpunkten:

# Prätest

Fachdidaktisches Wissen (Paper-Pencil-Test) Einstellung zum Modulinhalt (Fragebogen) Unterrichtsbeobachtung (Video) Schülerfragebogen zur Unterrichtsqualität

## Intervention

us- bzw. Fortbildungsmodul mit theoretischen Elementen wirksamen Qualitätsmerkmalen und Praxisanteilen einem Peer-led-Videocoaching zur Optimierung de

## **Posttest**

Fachdidaktisches Wissen (Paper-Pencil-Test) Einstellung zum Modulinhalt (Fragebogen) Unterrichtsbeobachtung (Video) Schülerfragebogen zur Unterrichtsqualität

## Follow-up-Test

Fachdidaktisches Wissen (Paper-Pencil-Test)

Als Stichprobenumfang wird von einer Anzahl von je 30 Personen aus der zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung ausgegangen.







Die Forschung zu Qualitätsmerk-malen von Unterricht hat in den letzten Jahren die Erkenntnis gebracht, dass nicht alle Merkmale in

gebracht, dass nicht alle Merkmale in allen Fächern gleichermaßen auf den Lemerfolg der Schülerinnen und Schüler wirken (Klieme, 2006). Für den Lemerfolg im Physik-unterricht zeigten sich Qualitätsmerkmale der Zielorienterung und des Erkenntnisgewinnungsprozesses als besonders lernwirksam (Seidel, 2006). Hier wurde aber auch gezeigt, dass diese Merkmale zum Teil nur unzurreichend aussperäkt weren.

dass diese wierknale zum teil nur unzureichend ausgeprägt waren. Für den Chemieunterricht mit Experi-mentierphasen konnten allgemeine Qualitätsmerkmale durch Korrelation mit Schülervariablen von Schulz (2011) identfiziert werden. So zeigte sich, dass neben den Merkmalen der Zielsteintsten auch des Eiskrians den Zielorientierung auch das Einbringen Vorwissen und Schüler-

von Vorwissen und Schüler-ertlärungen wichtig für den Lernerfolg sind. Zu den erkannten Defiziten in der Merkmalsausprägung konnten mit den Lehrerinnen und Lehrern der dritten Phase erfolgreich Lehrer-fortbildungen durchgeführt werden, die zu einer höheren Merkmalsdie zu einer höheren Merkmals-ausprägung und damit verbundenem größeren Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler führten. Die Fortbilund Schüler führten. Die Fortbildungsmaßnahmen waren bisher durch ein Einzelcoaching sehr personalintensiv oder durch die Länge der Fortbildung sehr zeitintensiv. Das vorgestellte Projekt die zeigen. ob sich Fortbildungsmaßnahmen ökonomisieren lassen.

Die Partner unterstützen das Projekt bei der Durchführung der Fortbildungen und ermöglichen es, dass das Fortbildungskonzept auch dass das Fortbildungskonzept dass das das das fortbildungskonzept der Lehrer der zweiten Phase der Lehrerbildung ausgeweitet werden kann.

Henning Krake Schützenbahn 70 Raum SL 203c 45127 Essen

E-Mail: henning.krake@uni-due.de







Offen im Denken